

Modulhandbuch Sommersemester 2021

Studiengang Master of Education (MEd)

Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen



**UNI
FREIBURG**



Belegung von Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen müssen in HISinOne (Online - Campus Management) belegt werden. Informationen dazu finden sich in HISinOne und im Modulhandbuch.

Der erste Belegzeitraum findet vom **27.01. – 10.02.2021** für Exkursionen mit Vorbesprechung statt.

Der zweite Belegzeitraum für alle Wahlpflichtmodule ist vom 15.02.- 28.02.2021.

Der dritte Belegzeitraum für alle anderen Module ist vom 01.04. – 15.04.2021

Prüfungsanmeldung

Unabhängig von der Belegung der Veranstaltung ist immer eine Anmeldung zur Prüfung über HISinOne notwendig!

Die jeweils gültigen Termine zur Prüfungsanmeldung und die Prüfungstermine werden in HISinOne dargestellt.

BITTE BEACHTEN!

Wir müssen davon ausgehen, dass die **Pandemiebedingungen** im Sommersemester 2021 grundsätzlich fortbestehen werden. Deshalb wird das Sommersemester ein durch **digitale und hybride Lehre** geprägtes Semester. Wir hoffen sehr darauf, dass es die Infektionslage erlauben wird, unter Einhaltung der Hygieneordnung für alle Studierenden wieder mehr Präsenzveranstaltungen zuzulassen. Gleichzeitig ist jedoch nicht auszuschließen, dass es auch im Sommer zu erhöhten Infektionszahlen kommen kann und die CoronaVO des Landes, des MWK und der Stadt zum Umstieg auf digitale Lehre zwingen.

Fachspezifische Prüfungsordnung

Auszug aus der Prüfungsordnung

Anlage B

Fachspezifische Bestimmungen

Geographie

§ 1 Studienumfang im Fach Geographie

Im Fach Geographie sind 17 ECTS-Punkte im Bereich der Fachwissenschaft und 10 ECTS-Punkte im Bereich der Fachdidaktik zu erwerben.

§ 2 Unterrichts- und Prüfungssprache

(1) Soweit im Vorlesungsverzeichnis nicht anders angekündigt, werden die Lehrveranstaltungen im Fach Geographie in deutscher Sprache abgehalten.

(2) Die Studien- und Prüfungsleistungen sind in der Sprache zu erbringen, in der die zugehörige Lehrveranstaltung abgehalten wird.

§ 3 Studieninhalte im Bereich der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik

(1) Im Fach Geographie sind im Bereich der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik Module mit einem Leistungsumfang von insgesamt 27 ECTS-Punkten zu absolvieren. Die in den einzelnen Modulen belegbaren Lehrveranstaltungen sind im jeweils geltenden Modulhandbuch aufgeführt und näher beschrieben.

(2) Voraussetzung für die Belegung der Module im Bereich der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik ist der Nachweis der erfolgreichen Absolvierung von Lehrveranstaltungen im Fach Geographie im Bereich der Fachwissenschaft mit einem Leistungsumfang von mindestens 75 ECTS-Punkten; die darin erworbenen Kompetenzen dürfen den in diesem Studiengang zu erwerbenden Kompetenzen nicht gleichwertig sein.

(3) Im Bereich der Fachwissenschaft sind die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Module zu absolvieren. Im Wahlpflichtmodul Geographie ist eine Lehrveranstaltung aus dem im Modulhandbuch hierfür vorgesehenen Lehrangebot zu wählen. Im Modul Mensch-Umwelt-Beziehungen erarbeiten die Studierenden unter Anleitung des Dozenten/der Dozentin eigenständig wissenschaftliche Inhalte zu ausgewählten Themen der Mensch-Umwelt-Beziehungen.

| Modul | Art | SWS | ECTS-Punkte | Semester | Studienleistung/ Prüfungsleistung |
|--------------------------------|--------|-----|-------------|----------------|--------------------------------------|
| Wahlpflichtmodul Geographie | V/S/Pr | 2–3 | 5 | 1, 2 oder 3 | PL: schriftlich |
| Große Geländeübung | Ü | 4 | 5 | 1 oder 2 | PL: schriftlich und mündlich |
| Mensch-Umwelt- Beziehungen | M + K | 2 | 7 | 3 und 4 | PL: mündliche Prüfung |

Abkürzungen in den Tabellen:

Art = Art der Lehrveranstaltung; SWS = vorgesehene Semesterwochenstundenzahl; Semester = empfohlenes Fachsemester bei Aufnahme des Studiums zum Wintersemester; K = Kolloquium; M = Mentorat; Pr = Praktikum; S = Seminar; Ü = Übung; V = Vorlesung; PL = Prüfungsleistung; SL = Studienleistung

(2) Im Bereich der Fachdidaktik ist das Modul Geographiedidaktik in Unterricht und Forschung zu absolvieren.

| Geographiedidaktik in Unterricht und Forschung (10 ECTS-Punkte) | | | | | |
|--|-----|-----|-------------|----------|--------------------------------------|
| Lehrveranstaltung | Art | SWS | ECTS-Punkte | Semester | Studienleistung/ Prüfungsleistung |
| Einführung in die Geographiedidaktik | V | 2 | 2 | 2 | PL: schriftlich |
| Ausgewählte Aspekte der Geographiedidaktik und der geographiedidaktischen Forschung | S | 2 | 2 | 2 | PL: mündlich |
| Forschungskonzepte und Unterrichtspraxis | S | 2 | 3 | 3 | SL |

§ 4 Bildung der Abschlussnote für das Fach Geographie

Die Abschlussnote für das Fach Geographie errechnet sich als das nach ECTS-Punkten gewichtete arithmetische Mittel der Modulnoten im Bereich der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik.

§ 5 Prüfungsausschuss

Mit Ausnahme des studentischen Mitglieds beträgt die Amtszeit der Mitglieder des Prüfungsausschusses zwei Jahre.

Studienverlauf

Im **ersten Semester** ist ein **Wahlmodul** vorgesehen. Wir empfehlen das **Modul "Globaler Wandel - ein neues Gesicht der Erde"**. In diesem Modul werden Inhalte thematisiert, die aktuell und vielseitig im schulischen Unterricht einsetzbar sind. Bei spezifischem Interesse an anderen Themen können Wahlmodule besucht werden, die meist aus dem fachspezifischen Masterstudiengang Geographie des Globalen Wandels stammen.

Im **zweiten Semester** ist in der vorlesungsfreien Zeit vor Beginn des Praxissemesters die Teilnahme an einer **großen Geländeübung** vorgesehen. Üblicherweise werden zwei Veranstaltungen zur Auswahl angeboten. Teilweise wird eine der beiden Veranstaltungen bereits in der vorlesungsfreien Zeit zwischen erstem und zweitem Semester angeboten. Für einzelne Studierende kann bei Verfügbarkeit von Plätzen im Ausnahmefall auch eine Teilnahme an einer großen Geländeübung aus dem Studiengang Master des Globalen Wandels ermöglicht werden.

Im **dritten und vierten Semester** werden weitgehend eigenverantwortlich Inhalte für ein abschließendes mündliches Prüfungsgespräch aufbereitet. Dabei werden von den beteiligten Prüferinnen und Prüfern **jährlich wechselnde Rahmenthemen** vorgegeben. Im Rahmen der Vorbereitungszeit werden **Mentoratstermine** angeboten.

Studienverlaufsplan MEd: Fach Geographie

| | | | | | |
|-------------|---|--|--|--|--|
| 1. Semester | WP-Modul Geographie | Große Geländeübung | <ul style="list-style-type: none"> weitere Inhalte aus • 2. Fach • Bildungswissenschaften | | |
| 2. Semester | 5 ECTS, 1./2. Semester | 5 ECTS, 1./2. Semester (Blockveranstaltung mit Vor-/Nachbereitung) | Einführung in die Geographiedidaktik (3 ECTS) | Ausgewählte Aspekte der Geographiedidaktik und der geographiedidaktischen Forschung (4 ECTS) | <ul style="list-style-type: none"> weitere Inhalte aus • 2. Fach • Bildungswissenschaften |
| 3. Semester | Mensch-Umwelt-Beziehungen | Forschungskonzepte und Unterrichtspraxis ** (3 ECTS) | Schulpraxissemester | | <ul style="list-style-type: none"> weitere Inhalte aus • 2. Fach • Bildungswissenschaften |
| 4. Semester | „Prüfungsmodul“ 7 ECTS 3. und 4. Semester | Masterarbeit | | | <ul style="list-style-type: none"> weitere Inhalte aus • 2. Fach • Bildungswissenschaften |

Das Fachdidaktikmodul „fachdidaktische Forschung und Unterrichtspraxis“ (10 ECTS-Punkte) besteht aus drei Lehrveranstaltungen)

Stand: 18.7.2016
** vorläufiger Arbeitstitel

Je Semester sind üblicherweise 30 ECTS-Punkte zu erbringen

| FS | Modultitel | Modulbeauftragte/r | Dozent/in | Bemerkungen | Prüfungstermin |
|-----|--|---------------------|------------------------|------------------------------|--------------------|
| 1-2 | Einführung in die Geographiedidaktik | Falk | Falk | Nur im SoSe | Klausur |
| 2 | Ausgewählte Aspekte der Geographiedidaktik und der geographiedidaktischen Forschung | Müller | Müller | Teilmodul | mündliche Prüfung |
| 4 | PM Mensch-Umwelt-Beziehungen | Saurer/ Fünfgeld | | Prüfungsmodul | mündliche Prüfung |
| 2-4 | Angewandte Geodatenverarbeitung | Saurer | Hologa & Riach | Block 1 12.04. - 30.04.21 | semesterbegleitend |
| 2-4 | Politische Geographien von Energie | Mattissek | Wiertz | Block 1 12.04. - 30.04.21 | semesterbegleitend |
| 2-4 | Stadtgeographie/Metropolenforschung: Urbane Räume im Wandel | Freytag | Fricke | Block 2 03.05 - 21.05.21 | semesterbegleitend |
| 2-4 | Stadt- und Regionalentwicklung | Freytag | Growe | Block 2 03.05 - 21.05.21 | semesterbegleitend |
| 2-4 | Human-environment entanglement at the interface of geography and social anthropology - new achievements in Landscape Archaeology | Glaser | Kempf | Block 3 31.05. - 18.06.21 | semesterbegleitend |
| 2-4 | Socio-environmental conflicts through a justice lens/ | Fünfgeld | Schmid | Block 3 31.05. - 18.06.21 | semesterbegleitend |
| 2-4 | Global Sustainability Transformations in Local Contexts (zusammen mit dem MEG) | Fünfgeld | Schmid & Zengerling | Block 4 21.06. - 09.07.21 | semesterbegleitend |
| 2-4 | Politische Geographien der Migration | Mattissek | Kuge | Block 4 21.06. - 09.07.21 | semesterbegleitend |

Wir empfehlen, die Seiten des Modulhandbuchs, auf denen die jeweils absolvierte Lehrveranstaltung beschrieben ist, zu archivieren. Dadurch ergibt sich zusammen mit dem Leistungsnachweis jeweils eine vollständige Dokumentation des individuellen Studienverlaufs.

Die Modulbeschreibungen der Bildungswissenschaften finden Sie auf <https://www.ezw.uni-freiburg.de/studium/studiengaenge/paedstudien>

Die Modulbeschreibungen gelten für Veranstaltungen im Sommersemester 2021.

Module im Sommersemester

– Veranstaltungen der Physischen und der Humangeographie

an der Universität: Pflichtmodule

| | | | |
|--|---|---------------------------|--|
| Modulnummer 61491 | Modulname Große Geländeübung (min. 8 Tage) | | |
| Studiengang | Verwendbarkeit | Fachsemester | |
| BSc. Geographie | Pflichtmodul | 4 | |
| Master of Education Geographie | Pflichtmodul | 2 | |
| B.A. Nebenfach Geographie | Wahlpflichtmodul (n. Absprache) | 4-6 | |
| B. Sc. Umweltnaturwissenschaften | Wahlpflichtmodul (n. Absprache) | 4-6 | |
| B. Sc. Waldwirtschaft und Umwelt | Wahlpflichtmodul (n. Absprache) | 4-6 | |
| Lehrform | Teilnahmevoraussetzung | Sprache | |
| Geländeübung von acht bis zehn Tagen Dauer | keine | deutsch | |
| Prüfungsform | | ECTS-LP (Workload) | |
| Der Leistungsnachweis erfolgt in Form eines Portfolios (Hausarbeit mit Einbringung der Themen im Gelände, Mitarbeit). | | 5 (150 h) | |
| Modulkoordinator/in Dr. Helmut Saurer | | | |
| Weitere beteiligte Lehrende Kurs A) Engadin und Südtirol: Saurer Kurs B) Ostdeutschland: Matissek | | | |
| Allgemeine Inhalte (gelten unabhängig vom konkreten, jährlich wechselnden Zielgebiet) Einführung in Raumausstattung, Raumstrukturen, ökologische, ökonomische und soziale Prozesse sowie aktuelle und planungsrelevante Problemlagen von Teilgebieten Europas. Detaillierte Inhalte und Ablauf richten sich nach dem jeweiligen Zielgebiet. Auf absehbare Zeit ist nicht einzuschätzen, ob die Veranstaltungen online, hybrid (online mit Präsenzphasen) oder in Präsenz stattfinden können. Es ist vorgesehen noch im Wintersemester oder zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit eine Vorbesprechung anzubieten (online). Bitte belegen Sie die Veranstaltungen in diesem Jahr, da aus Kapazitätsgründen die Veranstaltungen nicht einfach um ein Jahr verschoben werden können. Die nachstehenden Beschreibungen gelten jeweils für eine Durchführung in Präsenz. Bei rein digitaler oder hybrider Durchführung, werden Modifikationen zwingend nötig sein. Ebenso kann es sein, dass sich die Zeitfenster etwas verändern. Beide Geländeübungen werden auf jeden Fall so terminiert, dass sie vor Beginn des Praxissemesters der MEd-Studierenden abgeschlossen sein werden. Spezifische Inhalte im laufenden Semester | | | |
| Kurs A: Engadin und Südtirol/Saurer; 24.8 bis 31.8.2021 (oder 22.8. bis 29.8.2021) | | | |
| Die Geländeübung führt uns zunächst über den Bodenseeraum und Vorarlberg nach Südtirol mit einem Aufenthalt dort von ca. fünf Tagen. Anschließend geht es für zwei Tage weiter nach Graubünden. Der letzte halbe Tag ist für die Rückfahrt vorgesehen. Anfahrt und Rückfahrt umfassen inhaltliche Aspekte und sind daher Teil der achttägigen Geländeübung. Es wird ein weit gefächertes Spektrum aus Themen der allgemeinen und regionalen Geographie behandelt, u.a. Alpenogenese, geologisch-tektonische Einheiten, Vegetation und Höhenstufen, klimatische Besonderheiten, Naturschutzaspekte auf europäischer bis lokaler Skala, morphologische Prozesse, Naturrisiken und Schutzmaßnahmen, Tourismus, Stadt- und Kulturlandschaftsentwicklung, Hochgebirgsländwirtschaft und deren Anpassungsstrategien sowie die Verkehrsproblematik. <u>Besondere Anforderungen</u> An einigen Tagen sind längere Wanderstrecken vorgesehen. Eine entsprechende Ausrüstung und Kondition ist unumgänglich. | | | |
| Kurs B: Berlin, Dresden & Umgebung/Matissek; 15.8. (Anreise) bis 23.8. (evtl. Abreise erst 24.8., wenn Kopräsenz) | | | |

Die Geländeübung behandelt an Beispielen aus Berlin, Dresden und Umgebung (Görlitz, Lausitz) Themen der Stadtgeographie, Gesellschaft-Umwelt-Forschung und Sozialgeographie.

In Berlin thematisieren wir neben Fragen der Stadtgenese unterschiedliche Entstehungshintergründe und Entwicklungspfade von Stadtquartieren, die für heutige politische und planerische Prozesse spezifische Möglichkeiten und Herausforderungen bieten. In Dresden stehen im Bereich der Stadtgeographie Fragen der Transformation und aktuelle wohnungspolitische Entwicklungen im Vordergrund. Daneben beschäftigen wir uns hier mit Fragen des Hochwassermanagements und klimapolitischen Fragen in der Stadtentwicklung. Die Themen demographischer Wandel und Braunkohleabbau und deren aktuelle Entwicklung führen uns darüber hinaus nach Görlitz und in die Lausitz.

Abhängig von Corona-bedingten Anpassungen und Verfügbarkeiten von Expert*innen können sich im geplanten Programm noch Änderungen ergeben.

Qualifikations- und Lernziele

- Umsetzung und Anwendung des methodischen und allgemein-geographischen Grundwissens in ausgewählten Regionen der Erde (3)
- Erläuterung von Grundlagenwissen an praktischen Objekten und Fallbeispielen im Gelände (2)
- Schulung des Erkennens von Formen und Prozessen sowie zugehöriger Indizien und Indikatoren (3)
- Aufbau von Geländeerfahrung (3)
- Analyse von Zusammenhängen und Entwicklung eigener Problemlösungsstrategien (4), (5)

Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973):

1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können

Literatur und Arbeitsmaterial

Hinweise zu Pflicht- und weiterführender Literatur zum jeweiligen Untersuchungsgebiet werden in der Vorbesprechung bzw. per Mail bekannt gegeben.

| | | | |
|---|--|---------------------------------------|--|
| Modulnummer 73966 | Modulname Mensch-Umwelt-Beziehungen | | |
| Studiengang Master of Education, Hauptfach Geographie | | Verwendbarkeit Pflichtmodul | Fachsemester (Turnus) 3 und 4 (halbjährlich) |
| Lehrform Kolloquium | Teilnahmevoraussetzung Weitgehender Abschluss aller fachwissenschaftlichen Module. | | Sprache deutsch |
| Prüfungsform Mündliche Prüfung | | | ECTS-LP (Workload) 7 (210 h) |
| Modulkoordinator/in Dr. Helmut Saurer | | | |
| Weitere beteiligte Lehrende Prof. Dr. Hartmut Fünfgeld | | | |
| <p>Organisation</p> <p>Im Rahmen des erfolgt eine weitgehend eigenverantwortliche Vorbereitung auf ein Prüfungsgespräch. Der Zeitaufwand für Präsenzanteile und Eigenstudium verteilt sich folgendermaßen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzanteile der Veranstaltung (durchschnittlich 5 Stunden, individuell variabel) <ul style="list-style-type: none"> ○ Einführung: ca. 1,5-stündiges Gruppengespräch mit Vorstellung der Rahmenbedingungen; Besprechung von Rückfragen ○ Abschluss Einarbeitungsphase: 1,5-stündiges Gruppengespräch zur Diskussion von Fragen und Aspekten im allgemeinen Interesse ○ Individual- oder Kleingruppentermine: individuell oder von Arbeitsgruppen verabredete Gespräche zur Diskussion fachlicher, methodischer oder organisatorischer Art mit den Prüfer*innen ○ Individualtermin zum Abschluss der Veranstaltung: ca. 45-minütiges, fachwissenschaftliches Prüfungsgespräch mit den beiden Prüfer*innen • Eigenstudium im Rahmen der Veranstaltung (durchschnittlich ca. 205 Stunden) | | | |
| <p>Rahmenthemen der regionalgeographischen Betrachtung (ein Wahlthema nachstehender Liste)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Süddeutschland • Norddeutschland • Nordamerika • Afrika südlich der Sahara • Australien, Neuseeland | | | |
| <p>Rahmenthemen der Mensch-Umwelt-Beziehungen (zwei Wahlthemen aus nachstehender Liste)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ressourcenverfügbarkeit und Nutzung • Nachhaltige Entwicklung • Klimawandel und Klimaschutz • Globalisierung und Umweltfolgen • Umwelt-, Regional- und Stadtplanung • Biodiversität und Artenschutz • Wasserverfügbarkeit und Wassernutzung • Bevölkerungsentwicklung, Migration und deren Umweltfolgen • Naturereignisse, Gefährdung und Katastrophenvorsorge <p>Ausgangspunkt für das Prüfungsgespräch ist eine Quellenauswahl, die in Rücksprache mit den Prüfer*innen zusammenzustellen ist. Die Auswahl soll Quellen umfassen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die die Breite des regionalgeographischen Rahmenthemas voll abdecken und • aktuelle Forschungsaspekte im gewählten Thema der Mensch-Umwelt-Beziehungen vertiefen. | | | |

Qualifikations- und Lernziele

Zielsetzung ist, das Erreichen der fachlichen Anforderungen an Absolvent*innen eines Lehramtsstudiengangs (Bachelor & Master) für das Lehramt an Gymnasien. Die erwarteten Kompetenzprofile und Einzelkompetenzen sind in Anhang 2, Punkte 1 und 9 der sogenannten RahmenVO-KM vom 27. April 2015 aufgeführt. Der Nachweis dieser Kompetenzen ist im Rahmen eines fachwissenschaftlichen Prüfungsgesprächs zu erbringen, das sich entsprechend der Anforderungen der Rahmen-VO in hohem Maße auch auf Kompetenzen bezieht, die im fachwissenschaftlichen Bachelorstudium erworben wurden. Grundlage des Nachweises der Kompetenzen ist ein solides und strukturiertes Fachwissen (Kompetenzen siehe Anhang RahmenVO-KM, Geographie, Punkt 1), das in einem konkreten geographischen Kontext und den damit in Zusammenhang stehenden über- sowie untergeordneten räumlichen und zeitlichen Skalen auf aktuelle Probleme der oft pfadabhängigen Mensch-Umwelt-Beziehungen angewendet wird (siehe Detailkompetenzen Anhang RahmenVO-KM, Geographie, Punkt 9).

Literatur und Arbeitsmaterial

Die Literaturlauswahl erfolgt individuell in Absprache mit den beteiligten Prüfer*innen.

Module im Sommersemester

– Veranstaltungen der Physischen und der Humangeographie

an der Universität: Wahlpflichtmodule

(Als Wahlpflichtmodul wird die Veranstaltung „Globaler Wandel – ein neues Gesicht der Erde“ im Wintersemester empfohlen)

| | | | |
|--|---|---------------------------------------|--|
| Modulnummer 91961 | Modulname Angewandte Geodatenverarbeitung | | |
| Studiengang M.Sc. Geographie des Globalen Wandels MEd Geographie | Verwendbarkeit Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul | Fachsemester 1-4 1-2 | |
| Lehrform Seminar; Block im Sommersemester | Teilnahmevoraussetzung Geomatik I & II, Statistik und EDV | Sprache deutsch | |
| Prüfungsform Zur Erreichung der Qualifikationsziele ist eine regelmäßige Anwesenheit gemäß § 13 (2) der Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Science (M.Sc.) erforderlich. Als Prüfungsleistung ist eine schriftliche Ausarbeitung (ausführlich kommentiertes und reproduzierbares Skript inkl. Daten) zu erbringen. | | | ECTS-LP (Workload) 5 (150 h) |
| Modulkoordinator/in Dr. Helmut Saurer | | | |
| Durchführende Personen Rafael Hologa, Nils Riach | | | |
| Inhalte GIS-gestützte Verfahren für die Bearbeitung raumbezogener Daten werden i.d.R. mit Desktop-GIS-Lösungen, wie beispielsweise ArcGIS oder QGIS, erlernt und durchgeführt. Für eine operationelle, immer wieder auftretende gleichartige Bearbeitung von Daten können Skriptsprachen eingesetzt werden (bei ArcGIS Python). Als Alternative können solche automatisierten Verfahren anhand der freien Programmiersprache R skriptbasiert operationalisiert werden. Dadurch werden in diesem Modul die Grundkenntnisse aus den Modulen „Geomatik II“ und „Statistik“ weiter vertieft, ergänzt und eingeübt. Zugleich wird die Gestaltung effektiver, transparenter und reproduzierbarer Arbeitsabläufe erlernt, die in der Berufspraxis oder zuvor für die Anfertigung von Abschluss- und Projektarbeiten gefordert ist. Im Sinne des Baukastenprinzips werden im Modul typische Verfahren zur Bewertungen des regionalen Klimawandels und für Fragestellungen der Stadt- bzw. Umweltplanung exemplarisch als skriptbasierte Verarbeitung erstellt und am Rechner ausgeführt. Somit befähigt die Teilnahme am Modul zur grundlegenden skriptbasierten Geodatenverarbeitung, der Fähigkeit diese um weitere Methoden zu ergänzen und auch auf andere Fragestellungen zu übertragen. | | | |
| Erwartungen an andere Module/Vernetzung mit anderen Modulen Für die Teilnahme werden Grundlagen zum Einlesen und Aufbereiten von Vektor- und Rasterdaten sowie Kenntnisse typischer Verarbeitungswerkzeuge vorausgesetzt. Der Besuch von Grundlagenkursen zur Arbeit mit Geographischen Informationssystemen (z.B. Geomatik II) ist voraussetzend. Zu Beginn der Veranstaltung werden Fragen zur Selbsteinschätzung gestellt. | | | |
| Qualifikations- und Lernziele <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wichtigsten Bibliotheken (R-Pakete) für Verarbeitung von Geodaten • Verständnis von einzelne Prozessierungsschritten und deren Erläuterung • Basisfunktionen zur Skript basierten Verarbeitung von Geodaten anwenden können • Fähigkeit zur eigenständigen Modellierung eines Arbeitsablaufs zur Verarbeitung und Visualisierung von Geoinformationen mittels R-Studio. • Übertragung von Lösungsstrategien, d.h. gelernter Verfahren und Abläufe, auf andere Problemstellungen • Kompetenz zur kritischen Bewertung von Stärken und Schwächen des gewählten Modellablaufs. | | | |
| Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können | | | |

Literatur und Arbeitsmaterial

- Bivand, R. S., Pebesma, E. J., & Gómez-Rubio, V. (2008): Applied Spatial Data Analysis with R. Media. New York, NY: Springer New York. <https://doi.org/10.1007/978-0-387-78171-6>
- Hijmans, Robert J. & Etten, J. v. (2012): raster: Geographic analysis and modeling with raster data. R package version 2.0-12. URL: <http://CRAN.R-project.org/package=raster>
- Kahle, D. & Wickham, H. (2013): ggmap: Spatial Visualization with ggplot2. In: The R Journal, 5(1), 144-161. URL: <http://journal.r-project.org/archive/2013-1/kahle-wickham.pdfGdal>
- Pebesma, E. (2018): Simple Features for R: Standardized Support for Spatial Vector Data. The R Journal, <https://journal.r-project.org/archive/2018/RJ-2018-009/>
- Tennekes, M. (2018). "tmap: Thematic Maps in R." Journal of Statistical Software, 84(6), 1–39. doi: 10.18637/jss.v084.i06.
- Wickham, H. & Golemund, G. (2016): R for Data Science. <https://r4ds.had.co.nz/>
- Xie, Y. (2018). knitr: A General-Purpose Package for Dynamic Report Generation in R. R package version 1.20.

Weitere Materialien werden im Rahmen der Veranstaltung bereitgestellt.

| | | | |
|--|--|---|--|
| Modulnummer 91813 | Modulname Global Sustainability Transformations in Local Contexts | | |
| Studiengang M. Sc. Geographie MEd Geographie M.Sc. Renewable Energy Management | Verwendbarkeit Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul | Fachsemester / Turnus 2-4 1-2 3 | |
| Lehrform Lectures, group work, presentations | Teilnahmevoraussetzung - | Sprache Englisch | |
| Prüfungsform Essay (indiv., 2000 w), case study (group, 3000 w), present. (group, 15 mi) | | ECTS-LP (Workload) 5 (150 h/60h) | |
| Modulkoordinator/in Jun.-Prof. Dr. Cathrin Zengerling, Dr. Benedikt Schmid | | | |
| Weitere beteiligte Lehrende Guests tba | | | |
| Inhalte <p>Cities consume about 75% of global energy and material flows and are home to more than half of the global population – with a rising tendency. They are an increasingly visible actor in emerging polycentric environmental governance, engage in international legal regimes such as the Paris Agreement and transnational municipal networks (TMNs). Infrastructures and lifestyles in local systems are crucial for people's well-being within planetary boundaries. Many processes of sustainability transformations around energy, mobility, food, housing, and consumer goods are rooted in local systems. They offer room for experiments and niches and allow for first steps in diffusion and upscaling. Local governments can be closer to people and more responsive to specific local needs and conditions than higher levels of government. Local economies play a key role in value creation and capture.</p> <p>In this module, students learn about cities and municipalities as actors in an emerging system of polycentric environmental governance. They gain knowledge on the role of local governments within the Paris Agreement, TMNs as well as national state hierarchies in different legal systems and the respective local scope of action. We explore different modes of governing processes of transformation across different sectors (energy, mobility, food, housing and others) as well as scales (neighbourhood, city, translocal) in international case studies in the global north and south. The key forms of local decision-making (including referendums), formal as well as informal steering instruments including land use plans, urban development contracts and climate action plans are introduced. Students also get insights into the relationship and forms of cooperation between urban and (surrounding) rural areas in the context of the (energy) transition. With regard to local and community economies, students learn about (re)municipalisation, eco-social enterprises and community initiatives. We discuss alternative forms of ownership such as cooperatives and sharing schemes, in particular in the context of alternative economies and degrowth.</p> <p>The course is taught in an interactive manner. We will kick off our joint work with an explorative zero carbon walk in a Freiburg neighbourhood. Throughout the course, we present and discuss international case studies and students get the chance to deepen their knowledge in their main fields of interest. The course also encompasses an excursion to the new low carbon urban development project Dietenbach and discussions with representatives of the urban planning department.</p> | | | |

Learning goals and qualifications

In this module students:

- develop a critical understanding of contemporary processes of urban sustainability transformations with a main focus on the sectors of energy, mobility, housing and food,
- understand the role of cities in emerging polycentric environmental governance, varying local scopes of action and key formal and informal steering instruments of urban governance
- discuss and reflect upon the role of law and planning in urban sustainability transformations,
- analyse academic publications, legal and policy documents and other planning-related materials,
- apply their knowledge to case studies of contemporary urban transformation processes in their field of interest
- compare, contrast and transfer their knowledge to other cases.

Classification of cognitive skills following Anderson & Bloom (2001):

1 = *Remember*: retrieving relevant knowledge from long term memory; 2 = *Understand*: determining the meaning of instructional messages (interpreting, exemplifying, summarizing ...); 3 = *Apply*: carrying out or using a procedure in a given situation; 4 = *Analyze*: breaking material into its constituent parts and detecting how the parts relate to one another and to an overall structure or purpose; 5 = *Evaluate*: making judgment based on criteria and standards; 6 = *Create*: putting elements together to form a novel, coherent whole or make an original product.

Recommended reading

Kraas, F., Leggewie, C., Lemke, P., Matthies, E., Messner, D., Nakicenovic, N., ... & Butsch, C. (2016). *Humanity on the move: Unlocking the transformative power of cities*. WBGU-German Advisory Council on Global Change.

Reading material will be provided during the course via the e-learning platform ILIAS.

Course prerequisites

-

| | | | |
|--|---|---|-----------------------------------|
| Modulnummer 91719 | Modulname Human-environment entanglement at the interface of geography and social anthropology - new achievements in landscape archaeology | | |
| Studiengang M. Sc. Geographie MEd Geographie | | Modultyp Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul | Fachsemester 2-4 1-4 |
| Lehrform Präsenzveranstaltung/ Online-Seminar | Teilnahmevoraussetzung - | Sprache Englisch/Deutsch | |
| Prüfungsform Prüfungsleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme und Vorstellung der individuellen case study. Eventuell Teilnahme bei der Ausarbeitung der Publikation auch über die Dauer des Seminars hinaus. | | ECTS-LP (Workload) 5 | |
| Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Rüdiger Glaser | | | |
| Durchführende Lehrperson/en: Dr. Michael Kempf | | | |
| <p>Inhalte</p> <p>Social, cultural, and technological developments have transformed the entire planet into a cultural landscape since the first hunter gatherer groups and eventually the agricultural revolution during the Neolithic Period about 8ka cal BP. Physically observed and mentally perceived modern landforms are products of continuous premodern socio-cultural decision-making processes, which shaped our current understanding of ecosystem functions, resource dispersal, and human development – on manifold temporal and spatial scales. One of the key considerations of modern scientific archaeological research is the visualization of human patterns in the landscape through the integration of palaeoenvironmental proxies and GIS-based data attributes. Tracing human behavior in the landscape by means of spatial analysis enables understanding human-environment interactions such as movement patterns, the cultural spread, economic transformation, and mobility or migration over long periods. These approaches are considered useful tools to interpret the extent of human activity and communication ranges or specific local land-use concepts, which led to the transformation process that shaped our modern socio-cultural behavior.</p> <p>This lecture offers an overview of current geoarchaeological approaches to visualize, analyze, and interpret prehistoric data samples in terms of agricultural strategies and potential human-environmental interactions. The integration of a broad variety of geographical data attributes, archaeological data samples and databases, and the current socio-ecological method and theory into a GIS-based spatial model allows understanding how societies faced environmental prerequisites and hazards and how they reacted to social, political, and natural challenges.</p> <p>The lecture will be split into a theoretical and methodical introduction into geoarchaeological/landscape archaeological research, followed by individual case studies and real-time spatial analyses, in which the students will apply their knowledge and their individual research questions to an archaeological database. Possibly, the achievements lead to a joint publication of the group project in an archaeological/geoarchaeological journal.</p> <p>Anforderungen: Bring your own laptop; install the latest version of QGIS, libre office, R software.</p> <p>https://www.qgis.org/de/site/ https://de.libreoffice.org/ https://www.r-project.org/</p> | | | |

Qualifikations- und Lernziele

Interdisciplinary research projects; apply spatial analyses to empirical data; integrate environmental data and human socio-cultural expression; enhanced digital modeling techniques; learn how to prepare, conduct, and interpret scientific analyses and put them into a publishable format.

Vorbereitende Literatur:

Einen guten Überblick gibt Michael Doneus. Sie finden jedoch viele Artikel online unter *landscape archaeology* und ähnlichen Suchanfragen.

Doneus, Michael (2013): Die hinterlassene Landschaft - Prospektion und Interpretation in der Landschaftsarchäologie. Wien, Verlag der Österr. Akad. der Wiss.

| | | |
|---|---|---------------------------------------|
| Modulnummer 91919 | Modulname Politische Geographien der Migration | |
| Studiengang M.Sc. Geographie des Globalen Wandels M.Ed. Geographie | Verwendbarkeit Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul | Fachsemester 1–4 1-2 |
| Lehrform Blockseminar | | Sprache deutsch |
| Prüfungsform Studienleistung: Sitzungsgestaltung, regelmäßige Teilnahme Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung | | ECTS-LP (Workload) 5 (150h) |
| Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Annika Mattissek | | |
| Lehrende (Kontakt und Durchführung): Janika Kuge | | |
| Inhalte Migration ist eines der umkämpftesten Themen in Politik und Gesellschaft. Spätestens seit 2015 gehören Fragen um Asyl, Integration und Ausgrenzung zur tagespolitischen Debatte: Wer und wie viele Migrant*innen sollen bleiben – und unter welchen Bedingungen? Wer gehört dazu, wer soll abgewiesen werden? Gleichzeitig nimmt der Druck in diesen Fragen, parallel zur kontinuierlich steigenden Zahl internationaler Migrant*innen, ständig zu. Krisen, Klimawandel oder der Wunsch nach einem besseren Leben bewegten 2019 über 3,5% der Weltbevölkerung dazu, dauerhaft zu migrieren. Dieses Blockmodul möchte sich dem Thema weniger tagespolitisch als systematisch und analytisch nähern. Was bedeutet Migration für eine Welt, die in eingeebte Staaten aufgeteilt ist? Wie passen Nationalstaat und Migration zusammen? Schlüsseltexte, u.a. von Foucault, Gramsci und Jessop zu Staatlichkeit, Grenzforschung und Migration stehen neben aktuellen Beispielen aus der ganzen Welt auf dem Plan. | | |
| Qualifikations- und Lernziele <ul style="list-style-type: none"> • Systematische und kritische Aufarbeitung des Themenkomplexes Migration mittels aktueller humangeographischer, bzw. politisch-geographischer Theorien und aktueller Fallbeispiele. • Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung von komplexen wissenschaftlichen Texten in deutscher und englischer Sprache. • Fähigkeit zur Gestaltung und Durchführung wissenschaftlicher Präsentationen und Diskussionen. • Fähigkeit, die betrachteten Konzepte im Rahmen einer kritischen politisch-geographischen Betrachtung auf andere Fallbeispiele anzuwenden. Fähigkeit zur Herstellung von Zusammenhängen zwischen Themenkomplexen. | | |
| Pflichtlektüre & weiterführende Literatur Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird eine aktuelle Auswahl von Texten bekannt gegeben. | | |

| | | |
|--|---|---------------------------------------|
| Modulnummer 91920 | Modulname Politische Geographien von Energie | |
| Studiengang M.Sc. Geographie des Globalen Wandels M.Ed. Geographie | Modultyp Wahlpflichtmodul | Fachsemester 1 – 4 1 – 2 |
| Lehrform Seminar | | Sprache deutsch |
| Prüfungsform Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme Prüfungsleistung: Präsentation und schriftliche Ausarbeitung | | ECTS-LP (Workload) 5 (150h) |
| Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Annika Mattissek | | |
| Lehrende (Kontakt und Durchführung): Dr. Thilo Wiertz | | |
| Inhalte Energie ist ein zentrales Thema nationaler sowie internationaler Politik und ein zentraler Punkt in vielen gesellschaftlichen Konflikten. In diesem Seminar erarbeiten wir uns politisch geographische Perspektiven, um Machtverhältnisse rund um Energieversorgung, Energieträger, Netzwerke und Rohstoffe zu analysieren. Ausgangspunkt sind theoretische Konzepte aus der Gouvernementalitätsforschung, Assemblagetheorie sowie Kritischen Geographie, die sowohl materielle als auch diskursive Facetten gesellschaftlicher Machtverhältnisse thematisieren. Ausgehend von diesen theoretischen Perspektiven erarbeiten die Teilnehmenden Analysen zu Themen wie Lithium-Ionen-Akkus, Erneuerbare Energien, Pipeline-Infrastrukturen, Ressourcenabbau, Energie und Klima etc. Die Auswahl und Ausgestaltung der Referats- und Hausarbeitsthemen ist frei und erfolgt in enger Abstimmung mit den Teilnehmenden und dem Dozenten. | | |

| | | |
|--|--|-----------------------------------|
| Modulnummer 91718 | Modulname Socio-environmental conflicts through a justice lens | |
| Studiengang M.Sc. Geographie des Globalen Wandels MEd Geographie | Modultyp Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul | Fachsemester 1-4 1-2 |
| Lehrform Seminar | | Sprache English |
| Prüfungsform: Presentation <i>and</i> written assignment Studienleistung: regular attendance and participation | | ECTS-LP (Workload) 5 |
| Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Hartmut Fünfgeld | | |
| Durchführende Lehrperson/en: Dr. Benedikt Schmid | | |
| <p>Inhalte</p> <p>As global economies extract, transform, use and dispose of increasing amounts of materials, they put considerable strain on ecological systems and communities. Global value chains incorporate lands, forests, water bodies, coastlines, mountains and other sites, whereas a large fraction of the environmental costs of extraction, processing and disposal remain unaccounted for and evade financial compensation. Aside from perpetuating global ecological challenges, these practices imperil local livelihoods, in particular those of communities that directly depend on land or water ecosystems for food and income.</p> <p>As a consequence, groups of activists, communities and local leaders challenge project activities with heavy environmental and social impacts, such as mining, dams, tree plantations, fracking, gas flaring and incinerators. The ensuing socio-environmental conflicts, however, are generally characterized by stark imbalances in resources and political power. Socio-environmental conflicts, in this sense, can be defined as mobilizations by local communities and social movements, which might also include support of national or international networks against particular economic activities, infrastructure construction or waste disposal/pollution whereby environmental impacts are a key element of their grievances.</p> <p>This module explores socio-environmental conflicts through a justice lens. It contextualizes socio-environmental conflicts within a broader perspective that highlights structural inequalities, (in)justices, and transformative possibilities. Guiding questions for the module are: What are the historical and contemporary responsibilities with respect to environmental destabilization and degradation? How are burdens and vulnerabilities to environmental change distributed? Who benefits and profits from economic extractivism? What are structural injustices that remain or are perpetuated by economic, political and technical responses to environmental destabilization? What institutions, forms of governance, economic and material relations would have to be established to mitigate and prevent socio-environmental conflicts?</p> <p>In addition to theoretical groundwork on socio-environmental conflicts and justice, we will explore a number of empirical case studies. For this purpose, we will use the Environmental Justice Atlas (https://ejatlas.org/), a rich collection of stories of communities struggling for environmental justice from around the world. This module combines reading assignments with in-class presentations and discussions. Students are expected to engage with current literature and contribute to group and plenum discussions.</p> | | |

Qualifikations- und Lernziele

- Understanding of different theories of social and environmental justice
- Understanding of the structural conditions underlying socio-environmental conflicts.
- Application of different concepts of social and environmental justice for analytical purposes
- Understanding the complex interactions between social, political, economic, and ecological dimensions of global change
- Critical assessment of social, political, and economic moments of sustainability transitions and transformations

Literatur

Barnett, C. (2017). *The priority of injustice: Locating democracy in critical theory*. Athens: The University of Georgia Press.

Craig, G. (2018). *Handbook on global social justice*. Northampton, MA: Edward Elgar Pub., Inc.

Brand, U., Dietz, K., & Lang, M. (2016). Neo-Extractivism in Latin America – one side of a new phase of global capitalist dynamics. *Ciencia Política*, 11(21). <https://doi.org/10.15446/cp.v11n21.57551>

Holifield, R. (Ed.). (2018). *The Routledge handbook of environmental justice*. Routledge, Taylor & Francis Group.

Ishiyama, N. (2017). Environmental (In)Justice. In D. Richardson, N. Castree, M. F. Goodchild, A. Kobayashi, W. Liu, & R. A. Marston (Eds.), *International Encyclopedia of Geography: People, the Earth, Environment and Technology* (pp. 1–19). John Wiley & Sons, Ltd. <https://doi.org/10.1002/9781118786352.wbieg0507>

Patel, R., & Moore, J. W. (2018). *A history of the world in seven cheap things: A guide to capitalism, nature, and the future of the planet*. Verso.

Scheidel, A., Temper, L., Demaria, F., & Martínez-Alier, J. (2018). Ecological distribution conflicts as forces for sustainability: An overview and conceptual framework. *Sustainability Science*, 13(3), 585–598. <https://doi.org/10.1007/s11625-017-0519-0>

Temper, L., Del Bene, D., & Martinez-Alier, J. (2015). Mapping the frontiers and front lines of global environmental justice: The EJAtlas. *Journal of Political Ecology*, 22(1), 255.

<https://doi.org/10.2458/v22i1.21108> Temper, L., Demaria, F., Scheidel, A., Del Bene, D., & Martinez-Alier, J. (2018). The Global Environmental Justice Atlas (EJAtlas): Ecological distribution conflicts as forces for sustainability. *Sustainability Science*, 13(3), 573-584. <https://doi.org/10.1007/s11625-018-0563-4>

| | | | |
|--|---|--|---------------------------------------|
| Modulnummer 91814 | Modulname Stadtgeographie/ Metropolenforschung: Urbane Räume im Wandel | | |
| Studiengang M. Sc. Geographie | Modultyp Wahlpflichtmodul | | Fachsemester 2/4 |
| Lehrform Seminar / Übung | | | Sprache Deutsch |
| Prüfungsform Schriftliche Arbeit und mündliche Präsentation | | | ECTS-LP (Workload) 5 (150h) |
| Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Tim Freytag | | | |
| Weitere beteiligte Lehrende: Dr. Carola Fricke | | | |
| Inhalte <p>In diesem Modul wird die Transformation von Städten aus verschiedenen Blickwinkeln behandelt: Wie lassen sich Veränderungen des städtischen Gefüges (urban fabric) wissenschaftlich denken? Welche wissenschaftlichen Debatten werden über aktuelle Probleme und Herausforderungen urbaner Räume geführt? Zu den Schwerpunkten dieses Moduls zählen eine Auseinandersetzung mit neoliberaler Stadtentwicklung, postmodernen Restrukturierungen städtischer Räume, urbaner Governance und postpolitischer Stadtpolitik sowie ökologischen Herausforderungen, Potentialen und Risiken von <i>smart technologies</i> im urbanen Kontext unter Berücksichtigung kulturhistorischer, gesellschaftspolitischer und anderer Perspektiven.</p> <p>In der ersten Woche des dreiwöchigen Moduls wird der Fokus auf theoretischen Konzepten von urbanen Prozessen und städtischen Transformationen liegen. Hierbei wird eine Auswahl von wissenschaftlichen Beiträgen und Ansätzen von den Studierenden erarbeitet. Während der zweiten Woche des Moduls werden Transferleistungen anhand ausgewählter Beispiele erbracht, indem der Blick auf aktuelle Probleme und Entwicklungen in konkreten städtischen Kontexten (z.B. Freiburg) gerichtet wird. Je nach individueller Fragestellung kann eine Auseinandersetzung mit spezifischen theoretischen Konzepten, methodischen Ansätzen oder praktischen Erfahrungen erfolgen. In der dritten Woche werden Arbeitsergebnisse im Konferenzformat präsentiert, diskutiert und in Form einer schriftlichen Arbeit dokumentiert, die am Ende des dreiwöchigen Moduls abzugeben ist.</p> | | | |
| Qualifikations- und Lernziele | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Grundlagen der geographischen Stadtforschung • Verständnis von aktuellen Prozessen städtischer Transformation • Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsansätzen auf der Grundlage von Literatur und im Rahmen von Diskussionen • Aneignung und Reflexion ausgewählter theoretischer Konzepte und methodischer Zugänge mit Bezug zur geographischen Stadtforschung | | | |
| Literatur und Arbeitsmaterial | | | |
| Pflichtlektüre und vertiefende Lektüre sowie ergänzendes Arbeitsmaterial werden im Rahmen der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. | | | |

| | | |
|---|--|---------------------------------------|
| Modulnummer 91653 | Modulname Stadt- und Regionalentwicklung | |
| Studiengang M. Sc. Geographie | Modultyp Wahlpflichtmodul | Fachsemester 2/4 |
| Lehrform Seminar / Übung | | Sprache Deutsch |
| Prüfungsform Schriftliche Arbeit und mündliche Präsentation | | ECTS-LP (Workload) 5 (150h) |
| Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Tim Freytag | | |
| Weitere beteiligte Lehrende: Jun.-Prof. Dr. Anna Growe | | |
| Inhalte wird nachgereicht | | |
| Qualifikations- und Lernziele wird nachgereicht | | |
| Literatur und Arbeitsmaterial Pflichtlektüre und vertiefende Lektüre sowie ergänzendes Arbeitsmaterial werden im Rahmen der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. | | |

Module im Sommersemester

– Veranstaltungen der Pädagogischen Hochschule

| | | | |
|---|---|---|----------------------------|
| Modulnummer 73978 | Modulname: Fachdidaktische Forschung und Unterrichtspraxis LV: Einführung in die Didaktik der Geographie | | |
| Studiengang MEd Geographie | Verwendbarkeit Pflichtmodul | | Fachsemester 2-3 |
| Lehrform Vorlesung | Teilnahmevoraussetzung keine | Sprache deutsch | |
| Prüfungsform Klausur am Ende der LV (Dauer: 90 Minuten). Die Prüfungsnote der Veranstaltung geht mit einer Gewichtung von 50 % in die Note des Fachdidaktik-Moduls ein. Voraussetzung für die Prüfungszulassung ist die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung. | | ECTS-LP (Workload) 3 (60 Stunden, davon ca. 30 h Präsenz) | |
| Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Gregor Falk | | | |
| Weitere beteiligte Lehrende: - | | | |
| Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • 1. Konzepte und Theorien der Geographie • 2. Entwicklungslinien der Didaktik der Geographie <ul style="list-style-type: none"> 2.1 Das Schulfach Geographie im Wandel 2.2 Die Didaktik der Geographie im Wandel • 3. Der Bildungsauftrag des Geographieunterrichts <ul style="list-style-type: none"> 3.1 Bildung für nachhaltige Entwicklung 3.2 Bildungsstandards und Kompetenzen 3.3 Bildungs- und Lehrpläne • 4. Ausgewählte Konzeptionen der Geographiedidaktik <ul style="list-style-type: none"> 4.1 Instruktion und Konstruktion 4.2 Teaching Through Geography 4.3 Bilingualer Geographieunterricht • 5. Unterrichtsakteure - Lehren und Lernen <ul style="list-style-type: none"> 5.1 Lehrer heute 5.2 Schülerinnen und Schüler • 6. Methoden und Prozesse im Geographieunterricht <ul style="list-style-type: none"> 6.1 Dimensionen und Faktoren- ein Überblick 6.2 Organisationsformen geographischer Inhalte 6.3 Sozial- und Aktionsformen • 7. Medien im Geographieunterricht • 8. Forschungsfragen der Geographiedidaktik | | | |
| Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Geographiedidaktik und die Entwicklung der geographischen Fachdidaktik als Wissenschaftsdisziplin beschreiben • Relevanz des Geographieunterrichts im Kontext von Politik und Gesellschaft reflektieren • Aspekte der didaktischen und methodischen Analyse nennen und erörtern • Grundlegende Unterrichtsprinzipien und Handlungsfelder des GU beschreiben, erörtern und kritisch hinterfragen • Aktionsformen, Unterrichtsmethoden und Konzeptionen des GU beschreiben und reflektieren können • Medien des GU kennen und ihren Einsatz im Unterricht erörtern | | | |

Literatur und Arbeitsmaterial

- Deutsche Gesellschaft für Geographie (Hrsg.) (2014): Bildungsstandards im Fach Geographie für den Mittleren Schulabschluss mit Aufgabenbeispielen
- Haversath, J. B. (Hrsg.) (2012): Geographiedidaktik. (= Das Geographische Seminar 2009, Bd. 13)
- Reinfried, S., Haubrich, H. (Hrsg.): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie Berlin 2015. Cornelsen Schulbuchverlage
- Rinschede, G.; Siegmund, A. (2018): Geographiedidaktik. UTB, 4. Auflage.
- URL Zeitschrift für Geographiedidaktik: <https://www.geographie.hu-berlin.de/de/abteilungen/didaktik/zgd/zeitschrift-geographiedidaktik> [Download von (jüngeren) Artikeln geographiedidaktischer Forschung; weitere Artikel werden per Ilias bereitgestellt]
- weitere Begleitlektüre wird jeweils vorlesungsbegleitend bekannt gegeben

| | | | |
|--|---|--|--|
| Modulnummer 73979 | Modulname: Fachdidaktische Forschung und Unterrichtspraxis LV: Ausgewählte Aspekte der Geographiedidaktik und der geographiedidaktischen Forschung | | |
| Studiengang MEd Geographie | Verwendbarkeit Pflichtmodul | Fachsemester 2-3 | |
| Lehrform Seminar | Teilnahmevoraussetzung keine | Sprache deutsch | |
| Prüfungsform Mündliche Prüfung zu den Inhalten der Veranstaltung (Dauer: 15 Minuten). Die Prüfungsnote der Veranstaltung geht mit einer Gewichtung von 50 % in die Note des Fachdidaktik-Moduls ein. Voraussetzung für die Prüfungszulassung ist eine Studienleistung. Die Studienleistung wird durch die regelmäßige aktive Teilnahme an den Präsenzterminen und durch eine Präsentation erbracht. | | ECTS-LP (Workload) 4 (120 Stunden, davon ca. 30 h Präsenz) | |
| Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Gregor Falk | | | |
| Weitere beteiligte Lehrende: Dr. Michael Müller | | | |
| Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Überblick geographiedidaktische Forschungen • Forschungsmethoden in der Geographiedidaktik • ausgewählte aktuelle geographiedidaktische Forschungsprojekte • Kontextualisierung der ausgewählten Forschungsprojekte (geographiedidaktische bzw. unterrichtliche Relevanz, Bezüge zu den Bildungsstandards u.ä.) | | | |
| Qualifikations- und Lernziele <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte aktuelle geographiedidaktische Forschungsprojekte beschreiben können • Untersuchungsdesigns fachdidaktischer Forschungsprojekte kennen und kritisch beurteilen können • Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung kennen und in geographiedidaktischen Diskussionen einordnen können • Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung auf unterrichtspraktische Relevanz reflektieren können • Forschungsmethoden der bearbeiteten Studien auf Einsatz für eigene empirische Projekte prüfen können | | | |
| Literatur und Arbeitsmaterial <ul style="list-style-type: none"> • Kanwischer, Detlef (Hg) (2013): Geographiedidaktik. Ein Arbeitsbuch zur Gestaltung des Geographieunterrichts. • Reinfried, S., Haubrich, H. (Hrsg.): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie Berlin 2015. Cornelsen Schulbuchverlage • Rinschede, G.; Siegmund, A. (2018): Geographiedidaktik. UTB, 4. Auflage. • URL Geographiedidaktische Forschungen: https://www.uni-muenster.de/Geographiedidaktische-Forschungen/baende/index.html [Download von GD-Ganzschriften; insb. Dissertationen] • URL Zeitschrift für Geographiedidaktik: https://www.geographie.hu-berlin.de/de/abteilungen/didaktik/zgd/zeitschrift-geographiedidaktik [Download von (jüngeren) Artikeln geographiedidaktischer Forschung; weitere Artikel werden per Ilias bereit gestellt] • URL GW-Unterricht (Verein für geographische und wirtschaftliche Bildung, Wien): http://www.gw-unterricht.at/index.php/onlineausgaben.html [Download von Artikeln zu geographiedidaktischer Forschung und Schulpraxis] | | | |